



Die Mülltrennung am Damwildgehege funktioniert gut Foto: kh

Maßnahmen für ein sauberes Gehege

Mülltrennung und Melde-Michel

26. März 2022

Als vor rund einem halben Jahr an den „Hotspots“ im Niendorfer Gehege mehrere Holzmülleimer nebeneinander aufgestellt wurden, war dies zunächst ein Versuch, die Mülltrennung auch im Wald umzusetzen. Revierförster Sven Wurster zieht jetzt positive Bilanz.

„Das System mit der separaten Entsorgung von Restmüll, Wertstoffen (Plastik), Glas und Papier funktioniert gut. Daher möchten wir es an den stark frequentierten Bereichen am Damwildgehege und Waldspielplatz auch unbedingt beibehalten“, so Wurster. Zur weiteren Optimierung werden momentan Papiermüllsäcke beschafft, um das bislang in Plastiksäcken gesammelte Papier effektiver entsorgen zu können.

Um Unrat loszuwerden, stehen verteilt im gesamten Gehege zusätzlich viele weitere einzelne Mülleimer bereit. Und wer doch einmal eine Verschmutzung bzw. Vermüllung im Gehege oder in einem anderen befürsterten Stadtwald entdeckt, hat jetzt auch unkompliziert und unbürokratisch die Möglichkeit, diese über den Melde-Michel online zu melden. Auch bei Schäden an Bäumen und Wegen oder Einrichtungen im Wald ist man unter www.hamburg.de/melde-michel an der richtigen Adresse.

Im Falle des Niendorfer Geheges landet diese Meldung in der Revierförsterei, die sich innerhalb einer vorgegebenen Frist um die Beseitigung der Verschmutzung oder des Schadens kümmert. Falls dies ausnahmsweise nicht möglich ist, übernimmt automatisch die Stadtreinigung, sodass die Beseitigung in jedem Falle gewährleistet ist.

„In der Praxis sieht es häufig so aus, dass Verunreinigungen bei den routinemäßigen Kontrollen bereits beseitigt wurden, bevor eine Meldung eingeht“, so der Förster, der darauf hinweist, dass die Besucher/-innen ihren Unrat bestenfalls wieder mit nach Hause nehmen – der Wald selbst produziere schließlich keinen Müll. kh